

„Hände weg von Martell!“

Resolution

gegen die skitechnische Erschließung des Martelltales

„Wir können unsere Kühe nicht mit Geld füttern“. So die Aussage der betroffenen Marteller Bauern in der Tageszeitung *Dolomiten* vom 13. November 2006.

Der Alpenverein Südtirol steht auf der Seite der Bauern und setzt sich mit allen legalen Mitteln gegen die Zerstörung des Talschlusses von Martell ein.

- Als Gründungsmitglied des CLUB ARC ALPIN, der Dachorganisation aller Alpenvereine der Alpenländer mit rund 1.650.000 Mitgliedern werden wir veranlassen, dass dieser über seine ständige Vertretung in Brüssel bei der EU vorstellig wird, um das Natura-2000-Gebiet der Ortlerregion zu schützen.
- Wir fordern den CLUB ARC ALPIN auf, in den Vereinszeitschriften (Auflage ca. 1,2 Mio.) von dem zerstörerischen Eingriff oder, falls es nicht dazu kommt, von der Bewahrung der Landschaft zu berichten. Bergsteiger bevorzugen erfahrungsgemäß intakte Gebirge und meiden vergewaltigte Gegenden.
- Unseren Mitgliedern empfehlen wir, Politiker nicht mehr wiederzuwählen, welche ihren, in der Wahlwerbung versprochenen Naturschutzauftrag verleugnen, indem sie lauthals oder auch stillschweigend die Verbetonierung so großartiger, geschützter Landschaften zulassen.

In einem zurückgehenden Skimarkt macht es keinen Sinn, weiteren Landschaftsverbrauch zu fördern und rechtlich verankerte Schutzmaßnahmen (Nationalpark, Natura 2000) ad absurdum zu führen.

Beschlossen vom

ALPENVEREIN SÜDTIROL
mit seinen 32 Sektionen
und 58 Ortsstellen

am 18. November 2006, anlässlich der Hauptversammlung in Kurtatsch.